

Es gilt das gesprochene Wort !

Rede des Landrats anlässlich der Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des
Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

an Detlev Krause aus Marmagen,

am Mittwoch, den 21. März 2012, 11.00 Uhr, im Sitzungssaal 2 der Kreisverwaltung

Sehr verehrte Damen und Herren,
liebe Festgäste,

als Landrat des Kreises Euskirchen habe ich heute die ganz besondere Ehre und Freude, einen verdienten Bürger aus dem Gebiet der Gemeinde Nettersheim zu ehren und auszuzeichnen.

Ich begrüße Sie, liebe Gäste, aber ganz besonders Sie, sehr geehrter Herr Krause, recht herzlich.

Meine Damen und Herren,

in würdiger Anerkennung seines langjährigen, ehrenamtlichen Engagements im sportlichen und sozialen Bereich hat der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff Herrn Detlev Krause das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Bevor ich näher auf das ehrenamtliche Wirken eingehe, möchte ich noch einige persönliche Daten des zu Ehrenden vortragen:

Herr Krause ist zweifacher, alleinerziehender Vater und wurde 1955 in Gelsenkirchen-Buer geboren. Er studierte an der Deutschen Sporthochschule Köln Diplomsport und Sportwissenschaften und wurde dort 1990 für ca. 10 Jahre ins Prüfungsamt berufen sowie mit diversen Lehraufträgen betraut. Zudem studierte er an der Universität Köln Sozialwissenschaften und Pädagogik.

Nach Beendigung seines Studiums Mitte der 80er Jahre war Herr Krause Mitbegründer des Sportvereins "VAN + SUN e.V." und bekleidete neben seiner Arbeit als Übungsleiter auch das Amt des Vorsitzenden.

Dabei bestand die Vereinsarbeit neben Breitensportangeboten vor allem in der Umsetzung von Integrationsprojekten.

Herr Krause leistete hierbei mehrfach Pionierarbeit und rief z. B. 1987 das Pilotprojekt "Schwimmen für islamische Frauen und Mädchen" ins Leben, bei dem Anforderungen wie nicht einsehbare Schwimmbecken, geschützte Umkleiden, Bademeisterinnen, entsprechende Kleidung etc. erfüllt werden mussten. Mit beispiellosem Engagement und hohem Zeitaufwand startete Herr Krause 1989 das in Deutschland bis dahin einmalige Projekt.

Mit städtischer Unterstützung wurde das Angebot auf mehrere Kölner Bäder ausgedehnt.

Das Projekt war Vorbild für zahlreiche weitere Projekte in Deutschland und wurde 1993 mit dem "Kölner Preis für Vereinssport" ausgezeichnet.

Im 1995 neu gegründeten Verein "SUN e. V." übernahm er anschließend ebenfalls das Amt des Vorsitzenden. Schwerpunkte blieben hierbei die Integration von Kindern und Jugendlichen sowie die Gewaltprävention durch Sport.

Im gleichen Jahr (1995) wurde Herr Krause Geschäftsführer der Sportjugend Köln, einem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe.

Von 1996 bis 2005 war er Vorsitzender des 80.000 Mitglieder zählenden Verbandes und gehörte Kraft des Amtes zugleich dem Präsidium des Stadt-Sport-Bundes Köln e. V. an.

Diese Doppelbelastung mit unzähligen ehrenamtlichen Wochenstunden meisterte er auch trotz des Umzugs 1996 nach Marmagen hervorragend.

Herr Krause initiierte und realisierte ferner außersportliche Jugendarbeit wie internationale Jugendbegegnungen, Freizeit- und Jugenderholungsmaßnahmen, Integrationsprojekte sowie die Aus- und Fortbildung von Jugendbetreuern.

Er sorgte für die Einrichtung von unentgeltlichen "Mitternachtssportangeboten" für neu angekommene Aussiedlerinnen und Aussiedler bzw. Asylantinnen und Asylanten in heimatnahen Sportvereinen sowie zahlreiche Sportangebote für ausländische Kinder und Jugendliche in Stadtteilen mit sozialen Brennpunkten. Die seit nunmehr ca. 15 Jahren existierende "integrative Aussiedler-Volleyballgruppe" wurde ebenfalls von ihm etabliert.

2004 sollten aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt Köln die Fördermittel für soziale Jugendarbeit gestrichen, Sportstättennutzungsgebühren für Kinder und Jugendliche eingeführt sowie die Eintrittsgelder für Schwimmbecken verdoppelt werden.

Herr Krause initiierte einen Protest, der seinen Höhepunkt in zwei Großveranstaltungen vor dem Rathaus und auf dem Rudolfplatz mit jeweils ca. 4.000 Teilnehmern fand.

Dabei wurde er von den bekannten Kölner Bands "Bläck Fööss" und "Brings" tatkräftig unterstützt und das von den Politikern als nicht machbar Dargestellte wurde erreicht: **die Gebühren und die Streichungen wurden zurückgenommen.**

Ihnen ist es zu verdanken, dass die Sportjugend Köln mittlerweile in allen wichtigen, regionalen und überregionalen Gremien vertreten ist.

Herr Krause ist zudem Inhaber des Reiseunternehmens "VAN + SUN Alpentouristik", das sich auf Ski- und Snowboardreisen, Bergwandertouren und Familienurlaube im Alpenraum spezialisiert hat.

Gleichzeitig betreibt er das Gäste- und Seminarhaus "Villa Hubertus" in Marmagen.

Sehr geehrter Herr Krause,
unter Zurückstellung ihres Berufs- und Privatlebens haben Sie seit jeher mit Leib und Seele sowie viel Mut und Zivilcourage die Rechte der Kinder und Jugendlichen vertreten.

Dabei haben Sie sich nicht zuletzt durch wissenschaftlich fundierte und informative Vorträge weit über das normale Maß hinaus um gelungene Integration, Gewaltprävention und Gesundheitsprophylaxe verdient gemacht.

Verehrte Festgäste,
Meine Damen und Herren,

für sein Engagement wurde Herr Krause bereits vielfach geehrt, unter anderem 2000 mit der goldenen Ehrennadel des Stadt-Sport-Bezirks 6 sowie 2004 mit der goldenen Kreisnadel des Handballverbandes Kreis Köln.

Durch sein persönliches und soziales Engagement hat er viele Projekte im gesellschaftlichen und sportlichen Bereich sowie im Vereinsleben angestoßen, begleitet und erfolgreich beendet.

Herr Krause hat sich um das Gemeinwohl verdient gemacht.

Dafür gebührt ihm unser Dank und unsere Anerkennung.

Lieber Herr Krause,
es freut mich sehr, Ihnen persönlich zu dieser hohen Auszeichnung, dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, gratulieren zu dürfen.

Gerne tue ich dies auch im Namen des Kreistages und meiner Verwaltung und überbringe ihnen ebenso herzliche Glückwünsche aus Düsseldorf von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft sowie aus Köln von Regierungspräsidentin Gisela Walsken, die mich beide darum gebeten haben.

Ihnen, liebe Festgäste, lese ich nunmehr den Verleihungstext vor und werde daran anschließend Herrn Krause mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland im Namen des Bundespräsidenten, Herrn Christian Wulff, auszeichnen.